Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

[illegible]
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 47.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 29. Januar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 28. Januar. Der König hat dem Lehrer an der Akademie der Künste und Direktorial-Assistenten bei den Museen, Prof. Weiß hierselbst, den R. A.-O. 4. Kl., dem Musketier Krieß im 3. Posenschen Inf.-Regt. Nr. 58 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

München, 28. Januar. Entgegen den Telegrammen Wiener Blätter wird hier versichert, daß der Kriegsminister Pranckh nicht aus politischen Gründen, sondern wegen seiner Kränklichkeit den König um seine Enthebung bitten werde. (Privat-Dep. d. P. Z.)

Königsberg i. P., 28. Januar. Eine Anzahl Geistlicher aus der Stadt und Provinz ist für heute und morgen hier zu einer Konferenz zusammengetreten, in welcher kirchliche Fragen überhaupt, vorzugsweise aber die Angelegenheit des Predigers Dr. Sydow berathen werden sollen.

Stuttgart, 28. Januar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde von 14 Abgeordneten, unter welchen sich die Abgeordneten Hoelder, Sarwey, Varnbüler und Rümelin befinden, der Antrag eingebracht, es wolle die Kammer der Staatsregierung gegenüber ihre Befriedigung über die kürzlichen Mittheilungen des Justizministers von Mittnacht betreffs der weiteren Entwickelung der Reichsgesetzgebung, sowie die Erwartung aussprechen, daß

1) die Staatsregierung im Bundesrathe für die Ausdehnung der verfassungsmäßigen Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung auf das Gebiet des Privatrechts unter Beseitigung der bisherigen Beschränkungen, sowie für Herstellung eines allgemeinen deutschen Zivilgesetzbuches unter Beachtung der auf einzelnen Gebieten desselben für eine eigenartige Rechtsbildung wünschenswerthen Freiheit thätig sei, daß dieselbe 2) für die Errichtung eines Reichsgerichtshofes als der obersten Instanz zur Erhaltung einer einheitlichen Rechtssprechung eintrete, endlich 3) daß dieselbe bei Entwerfung der neuen Strafprozeßordnung für das deutsche Reich auf die Erhaltung der Schwurgerichte hinwirke.

In parlamentarischen Kreisen erwartet man, daß nur die Katholiken und Partikularisten gegen den Antrag stimmen, und daß derselbe etwa 66 von 90 Stimmen erhalten wird.

Wien, 27. Januar. Wie die hiesigen Abendblätter melden, sind die Mitglieder des Verwaltungsrathes des Zentralbauvereins, Marquis Vasquez-Pinos, Reichsfreiherr Daublebsky-Sternek und Botstieber wegen Betruges verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert worden.

[Unterhaussitzung.] Der Finanzminister tritt in der heute fortgesetzten Debatte über den Staatshaushalt den Ausführungen der Opposition entgegen und empfiehlt die Annahme der Anträge des Budgetausschusses. Nach seinen Erklärungen ist ein Theil des genannten Defizits von 67 Millionen Gulden durch die bereits realisirte Anleihe von 45 Millionen Gulden, der Rest durch die Steuererträge und die Einkünfte aus den vorgenommenen Veräußerungen von Staatsgütern gedeckt, während das Defizit des Extraordinariums durch die außerordentlichen Einnahmen, eventuell unter Heranziehung des mobilen Staats-Vermögens im Betrage von 12 Millionen, noch zu decken bleibt. Bezüglich der Bankfrage steht eine befriedigende Lösung, bei welcher auch die Interessen der zisleithanischen Reichshälfte nicht außer Acht gelassen sind, in sicherer Aussicht. Für das nächste Jahr wird keine Erhöhung der Ausgaben eintreten, die zu 20 Millionen veranschlagten Staatsbauten werden jedoch die Aufnahme eines neuen Anlehens erforderlich machen. — Zur Deckung der übernommenen Garantien für Eisenbahnen wird die Regierung die Kreirung eines eigenen Fonds beantragen.

Wien, 28. Jan. Ueber die zu erwartende Anwesenheit von fürstlichen Persönlichkeiten auf der wiener Weltausstellung will die französische „Generalkorrespondenz" von verläßlicher Seite erfahren haben, daß der Besuch des Kaisers Wilhelm für die erste Hälfte des Juni angekündigt ist. Der deutsche Kaiser würde sich darnach gegen Ende Mai nach Petersburg und von dort direkt nach Wien begeben, wo sein Eintreffen gleichzeitig mit der Anwesenheit des Kaisers von Rußland vielleicht in Gesellschaft des Letzteren zu erwarten stände. Derselben Quelle zufolge wird auch der Prinz von Wales in seiner Eigenschaft als Präsident der englischen Ausstellungskommission der feierlichen Eröffnung der Ausstellung beiwohnen, und der Schah von Persien, der seine Reise nach Europa schon im Mai antreten wird, ebenfalls zum Besuch eintreffen. — Nach einer Meldung aus Cettinje trifft auch der Fürst von Montenegro Vorbereitungen für den Besuch der Ausstellung. Außer den Kaisern von Deutschland und Rußland und dem Thronfolger von England, die zum Besuche der Weltausstellung nach Wien kommen werden, dürften sich unter den Weltausstellungsgästen zunächst noch der König von Italien und der Vice-König von Egypten befinden. Der Sultan hat sein Wegbleiben durch die Schwierigkeiten, welche seinem Gesundheitszustande eine Reise bereite, entschuldigen lassen. Für Herrn Thiers ist bereits das Palais Leitenberger gemiethet; sein Erscheinen dürfte in einen späteren Zeitpunkt fallen. Die Souveräne von Spanien, Portugal, Schweden, Dänemark und Griechenland beabsichtigen gar nicht zu kommen; dagegen zählt man auf den Besuch des Königs der Belgier und des Königs von Holland und fast sämmtlicher deutscher Fürsten. Außer der wiener Hofburg werden noch in den kaiserl. Lustschlössern zu Schönbrunn, Laxenburg und Hetzendorf alle Vorbereitungen getroffen, um des Gastrechtes in jeder Weise walten zu können. — Bei der Fortsetzung der Berathung über den Gesetzentwurf, betreffend die Organisation der Universitätsbehörden in der heutigen Sitzung des Herrenhauses sprachen sich Rokitansky und Lichtenfels gegen die Aufrechterhaltung des katholischen Charakters der Universitäten aus, was nach Letzterem geradesweges zum Unfehlbarkeitsdogma führe. Ein Antrag auf Vertagung wurde abgelehnt, nachdem der Berichterstatter Miklosich und der Unterrichtsminister Stremeyer sich dagegen erklärt hatten. Der Letztere bezeichnete dabei die Universitäten als Staatsanstalten zur Pflege der Wissenschaften, zu welchem Zwecke nicht neue Formen geschaffen werden, sondern die bestehenden den Bedürfnissen der Neuzeit gemäß fortgebildet werden müßten. In der sich anschließenden Spezialdebatte wurde ein Zusatzantrag Schwarzenberg's, daß die Fakultäten auch aus den Doktorkollegien bestehen sollten, nach einer wirkungsvollen Rede des Ministers Unger abgelehnt und darauf das ganze Gesetz in zweiter und dritter Lesung nach dem Kommissionsantrage unverändert angenommen, nachdem die Resolution des Ausschusses die evangelisch-theologische Fakultät in Wien der Universität einzuverleiben, verworfen war.

Prag, 28. Januar. Vorgestern fand eine Versammlung des hiesigen katholisch-politischen Vereines statt. Domprobst Stulc massakrirte in einem unendlich langen Vortrag Luther, Calvin, Voltaire, Mazzini, Schulte und die — Judenpresse. Darauf wurde die vom Ausschusse beschlossene Adresse gegen die Wahlreform genehmigt.

Lemberg, 28. Januar. Durch den Zusammenstoß der zwei Eisenbahnzüge bei Kniaze wurde der Maschinist getödtet und erlitt das die Züge begleitende Bahnpersonal mehre schwere Verletzungen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 27. Januar. Behufs Erzielung einer Verständigung zwischen der Schweiz und Italien über den Bahnanschluß bei Aliasso wird demnächst eine Konferenz von Delegirten beider Länder zusammentreten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 27. Januar. Die Dreißiger-Kommission setzte heute ihre Berathungen über die Betheiligung des Präsidenten der Republik bei Interpellationen fort. Zwei vorgeschlagene Amendements, eins von Duchatel, nach welchem der Präsident nur bei Interpellationen über die äußere Politik gehört werden soll, und ein anderes von Broet, welches dem Präsidenten das Gehör bei Interpellationen über Fragen der allgemeinen Politik zugesteht und der Nationalversammlung die Entscheidung über sein jedesmaliges betreffendes Gesuch vindizirt, wurden beide von der Kommission in Erwägung zu ziehen beschlossen, welche mit der Regierung über dieselben noch weiter verhandeln will. Die Kommission trat darauf in die Berathung der neuen von Ernoul beantragten Fassung des Artikels 3 des Gesetzes über die Machtvollkommenheiten der Exkutive ein. Der Artikel lautet darnach folgendermaßen: Die Dreißigerkommission bleibt damit beauftragt der Nationalversammlung später einen Gesetzentwurf über die Errichtung einer zweiten Kammer vorzulegen, welche letztere jedoch erst nach Auflösung der gegenwärtigen Nationalversammlung in Funktion treten soll. Diese Kommission soll sich mit der Kommission für das neue Wahlgesetz vereinigen, um einen Gesetzentwurf betreffend die Wahlen zur Nationalversammlung auszuarbeiten. — Der erste Theil des Artikels 3 wurde in der Fassung von Ernoul angenommen, über den zweiten wird morgen die Diskussion fortgesetzt werden. Außerdem soll morgen eine Bestimmung darüber getroffen werden, wann die Kommission zur Berathung über die Amendements von Broet und Duchatel mit der Regierung zusammentreten wird.

Paris, 28. Jan. Die Dreißiger-Kommission sprach sich mit der projektirten Einsetzung einer zweiten Kammer einverstanden aus und beschloß darüber zu berathen, ob bei Interpellationen Thiers das Wort zu gestatten sei. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bordeaux, 27. Januar. Dem Packetdampfboote „Araucania" gelang es am 25. d. die Mannschaft des in entmastetem Zustande unweit des Kaps Artegal angetroffenen österreichischen Barkschiffs „Areddo Mattutino" zu retten.

Madrid, 27. Januar. General Gonzales hat die Bande des Pfarrers von Veracruz vollständig geschlagen, wobei 35 Todte und viele Verwundete auf dem Platze blieben und 20 Gefangene gemacht wurden. — In der heutigen Sitzung des Kongresses wurde eine große Anzahl von Petitionen um sofortige Aufhebung der Sklaverei auf Kuba und Portoriko auf den Tisch des Hauses niedergelegt und ein Antrag eingebracht, ein Drittel der Rentencoupons anstatt in Papier in Silber, jedoch mit einem Abzuge von 20 Prozent auszuzahlen.

Lissabon, 27. Januar. In dem Testamente der vorgestern verstorbenen verwittweten Kaiserin von Brasilien ist die Königin-Mutter von Schweden zur Universalerbin eingesetzt. Die feierliche Beisetzung der verewigten Kaiserin findet am 29. d. statt.

London, 28. Januar. Nach einem der heutigen „Times" aus Paris zugegangenen Telegramme wäre die Unterzeichnung des neuen englisch-französischen Handelsvertrags durch den Präsidenten der französischen Republik am heutigen Tage zu erwarten. — Die von einigen Blättern behauptete vollständige Eintracht der bonapartistischen Partei ist der „Morningpost" zufolge nicht vorhanden. Die Partei hat sich vielmehr in zwei Theile gespalten, von denen die eine sich um die verwittwete Kaiserin, die andere um den Prinzen Napoleon gruppirt. Nach der „Morningpost" würde der Letztere sich genau innerhalb der kürzlich bereits gemeldeten Linie halten und nichts weiter beanspruchen als die Anerkennung und Ausübung seines französischen Bürgerrechtes; in Folge dessen wäre aber auch jede Verständigung zwischen ihm und der Kaiserin Eugenie und deren politischen Freunden unmöglich. — Der heutige Cityartikel der „Times" meldet, daß von Deutschland wiederum Ordres auf Gold eingetroffen seien, der hierdurch verursachte Goldabfluß werde aber durch Sendungen aus Australien und anderen überseeischen Ländern gedeckt werden; ebenso sei ein baldiger Ersatz des für Spanien angekauften Goldes wahrscheinlich.

Petersburg, 27. Januar. Am 25. ist die Leiche der verewigten Großfürstin Helena Pawlowna nach der Kathedrale der Peter-Paulsfestung gebracht worden. Der Zug bewegte sich nicht über die Nikolaibrücke, welcher Umweg zwei und eine halbe Stunde verlangt haben würde, sondern vom Marmorpalais aus, gerade über das Eis der Newa, welche in ihrer ganzen Breite dazu mit Bohlen belegt worden war. Die feierliche Bestattung soll heute stattfinden. Allgemein giebt sich innige Theilnahme und Verehrung für die Verstorbene kund. — Die Prozeßverhandlungen gegen den Mörder Netschajeff werden ins Französische übersetzt und auf Allerhöchsten Befehl ohne die geringste Auslassung veröffentlicht werden, um dem Auslande darzuthun, mit welchem Unrecht man eine Zeit lang Netschajeff als politischen Flüchtling betrachtet hat, um ihn dadurch dem Arme der strafenden Gerechtigkeit zu entziehen.

Konstantinopel, 28. Januar. Die Pforte will von den handeltreibenden Griechen eine Steuer erheben. Die griechische Regierung widersetzt sich jedoch diesem Ansinnen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pera, 27. Januar. Gerüchte sind in Umlauf, die Pforte gewähre den Bulgaren eine einmonatliche Frist, um sich dem ökumenischen Patriarchat zu nähern, widrigenfalls sie das Schisma anerkennen und zur völligen Trennung der beiden Gemeinschaften schreiten würde. Diese Maßregel wird nothwendig die Aufhebung des Fermans nach sich ziehen, der das Exarchat einsetzte.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 28. Januar.

— Der k. Hof legt heute für die verstorbene Herzogin Amalie von Braganza, Wittwe des Kaisers Dom Pedro I. von Brasilien, die Trauer auf drei Wochen an.

Stettin, 25. Jan. Heute wurde vor dem Schwurgericht unter dem lebhaften Andrange des Publikums die Verhandlung der seiner Zeit mehrfach erwähnten Anklage des Rittergutsbesitzers Udo Friedrich Wilhelm Kurt v. Ramin zu Schmagarow, welcher des Todtschlages und in zwei Fällen des versuchten Todtschlages beschuldigt wird, beendigt. Nach etwa einstündiger Berathung wurde von dem Obmann der Geschworenen der Wahrspruch dahin verkündet, daß sie den Angeklagten weder der vorsätzlichen Tödtung noch der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge für schuldig erachteten, und erledigten sich zugleich mit dieser Antwort sämmtliche gestellten Unterfragen. Der Gerichtshof sprach nunmehr den Angeklagten in allen Punkten frei

Dresden, 27. Januar. So eben trifft die Nachricht von dem Ableben der unglücklichen Kaiserin Charlotte von Mexiko ein.

Bordeaux, 27. Januar. Dem Packetdampfboote „Araucania" gelang es am 25. d. die Mannschaft des in entmastetem Zustande unweit des Kaps Artegal angetroffenen österreichischen Barkschiffs „Areddo Mattutino" zu retten.

Lissabon, 26. Januar. Die Kaiserin-Mutter von Brasilien, Amalie, geborene Prinzessin von Leuchtenberg, ist gestorben.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. Januar.

— In die Handelskammer wurden bei der gestrigen Wahl auf 3 Jahre wiedergewählt die Herren: Kommerzienrath B. Jaffe, L. Jaffe und M. Hamburger; neu gewählt die Herren: Graf Stanisl. Plater, Direktor des Tellus, Konditor A. Pfitzner und Herrmann Prinz. Die beiden polnischen Mitglieder wurden gewählt in Folge eines Kompromisses zwischen Deutschen und Polen. Abgegeben wurden 248 Stimmen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Einnahme der Schweizer Westbahn** betrug im ersten Drittel des Monat Januar dieses Jahres 246,000 Frcs., in derselben Periode des Vorjahres 173,000 Frcs., so daß eine Mehreinnahme von 73,000 Frcs. verbleibt, was einem Satz von circa 43 pCt. entspricht.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Versailles, 28. Jan. Die Dreißigerkommission lehnte den zweiten Theil des Amendements Ernoul, betreffend die Vereinigung der Dreißigerkommission mit der Wahlgesetzkommission, ab. Sodann nahm sie alle Artikel des Gesetzentwurfs über die Machtvollkommenheiten der Regierung an. Die Kommission wird denselben mit den Amendements Broet und Duchatel Thiers vorlegen. Thiers wird nicht ohne Modifikationen annehmen, aber ein definitives Uebereinkommen ist der Agence Havas zufolge zweifellos.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Bewölbt. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, $17\frac{1}{2}$, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 13, pr. Mai 8, 11, pr Juli 8, 10. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, $14\frac{1}{2}$, pr. Juli 5, 16. Rüböl matt, loko $12\frac{7}{10}$, pr Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$. Leinöl loko $12\frac{8}{10}$.

Breslau, 28. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr Januar $17\frac{5}{6}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar $57\frac{3}{4}$, pr. April-Mai $57\frac{5}{8}$, pr. Mai-Juni $57\frac{1}{2}$. Rüböl pr. Januar $22\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober $24\frac{1}{2}$.

Bremen, 28. Januar. Petroleum höher, Standard white loko bis 18 Mark 65 Pf. bezahlt.

Hamburg, 28. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko fester, auf Termine ruhig. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 255 B., 254 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 255 B., 254 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 166 B., 165 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 166 B., 165 G. Hafer fester. Gerste still. Rüböl fest, loko und pr. Mai $24\frac{3}{4}$, pr. Oktober pr. 200 Pfd.,

74½. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar 46½, pr April-Mai 46. Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12 B., 11⅞ G., pr. Januar 11⅞ G, pr. Januar-März 11⅝ G. — Wetter: Frost.

London, 27. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft fest zu äußersten letzten Preisen. — Wetter: Frost.

Liverpool 28. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Fest

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 9 15/16, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅜, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7⅞ fair Madras 6⅝, fair Pernam 10½, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅛

Manchester, 28. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½. Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mehr Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 28 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 196, pr. Mai 198½, pr. Oktober 204

Antwerpen, 28 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, französischer 20. Hafer unverändert. Gerste behauptet, Odan 20½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar, 45 bz., 45½ B., pr. Februar und pr. März 45½ B. Steigend.

Paris 28 Januar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Januar 97, 75, pr. März-April 98, 00, pr. Mai-August 99, 00. Mehl weichend, pr. Januar 68, 50, pr. März-April 69, 50, pr. März-Juni 70, 00. Spiritus pr. Januar 55, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Januar. Wind: SW. Barometer: 28°. — Thermometer: 1° —. — Witterung: leichter Frost. — Der heutige Markt charakterisirt sich vorzugsweise als sehr still. Roggen hielt man auf gestrige Preise, fand aber so wenig Reflektanten, daß die wenigen zu Stande gebrachten Abschlüsse ein kleines Entgegenkommen der Verkäufer erforderten. Waare in beschränktem Verkehr, die Offerten sind nicht groß, dennoch überwiegend. — Roggenmehl ohne wesentliche Aenderung. — Weizen nur eben behauptet bei sehr schwerfälligem Handel. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 82⅞ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loko flau, Termine etwas niedriger. — Rüböl hat sich nicht voll am Wirthe zu behaupten vermocht. Es scheint als habe die Aussicht auf Schnee mehr Angebot hervorgelockt. — Spiritus überaus still und eher ein Wenig matter. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 3 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., gelb medl. 77½ ab Bahn bz. per diesen Monat 82⅞ bz., Jan.-Febr. 82½ B., April-Mai 82⅞ 83 bz., Mai-Juni 82½ bz., Juni-Juli 82½ bz., Juli August 8⅜ bz., Sept. Okt. 78⅝—¼ bz — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., russischer 56½—½ bz., inländ. 57—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅝—¼ Jan.-Febr. 56⅝ ¼ bz., Frühjahr 55⅞—⅞ bz., Mai-Juni 55⅝ bz., Juni-Juli 55½ bz., Juli-August 55 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 43—43½ böhm. 40½—44½ pomm. 44½—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan. Febr. —, Frühjahr 44⅞ B., Mai-Juni 45⅝—½ bz., Juni-Juli 45⅞ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 48—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—47 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt., per diesen Monat 22¾ Rt. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅝ bz., März-April —, April-Mai 23 1/12—22½—23⅜ bz., Mai-Juni 23⅞—⅞ bz., Sept.-Okt. 24½ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr loko mit Faß 13½ Rt, per diesen Monat 13½ Rt. bz., Jan.-Febr. 13—13 1/24—13 bz., Febr.-März 12⅝—⅞ bz., April-Mai 12½ bz. Sept.-Okt. 13 B. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 7 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 12—13 Sgr bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 23—21—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—23—24 Sgr bz., Juni-Juli 19 Rt. 3—2 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 8 Sgr. B, 6 Sgr. G. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Jan.-Febr. do. Febr.-März do., März-April 7 Rt. 28 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. bz., Mai-Juni do, Juni Juli 8 Rt. 1 Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 28. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: bewölkt. + 2° R. Morgens — 5° R. Barometer 28. 7. Wind: SO. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64—73 Rt., feiner 74—82 Rt., pr. Jan. 81 Rt. nom., Frühjahr 83—82¾—83½ bz., Mai-Juni 83 B, Juni-Juli 82¾ B, Juli-August 82½ bz. u. B., ¼ G, Sept.-Okt. 73 78½ bz., B. u. G. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr Jan 54 nom, Febr.-März 54⅝ B., Frühjahr 55¼, ⅛ bz., Mai-Juni 55—54⅝, ¾ bz., B. u. G., Juni-Juli 54⅝ bz., Sept.-Okt. 53 G., 53½ B. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—56½ Rt. — Hafer stille, p. 2000 Pfd. 37 44½ Rt., Frühjahr 45 G. — Erbsen unverändert, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt. 103½ bz. u G., ½ B. — Rüböl geschäftslos, p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan 22½ B. u G., Febr.-März —, April-Mai 23½ B. u. G., Sept.-Okt 23 11/12 B., ⅝ G. — Spiritus etwas höher, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 18 1/12, 18 bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 18⅛ Rt. bz., Frühjahr 18 11/12, 18 5/12, 18⅓ 5/12 bz, G. u. B, Mai Juni 18⅝ bz. — Angemeldet: 300 Ctr. Rüböl, 200 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 18⅛ Rt. — Petroleum etwas fester loko 6½ Rt. bz u. B., Anmeldungen 6½ bz., Regulirungspreis 6⅓ Rt., Jan 6½ B, 6½ G., Jan.-Febr. 6½ B., 6½ G., Febr. 6⅛ bz., Febr.-März 6⅛ B., Sept.-Okt. 6¼ bz., B. u. G. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233'' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
28 Januar	Nachm. 2	28'' 2''' 01	— 2°6	OSO 2-3	trübe St.
28. "	Abnds. 10	28'' 1''' 90	— 3°8	OSO 3	bedeckt. Ni.
29. "	Morgs. 6	28'' 1''' 69	— 4°6	OSO 2-3	halb heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,38 Meter.
" " 28. " " " " " 1,26 "

Breslau, 28 Januar.

Freiburger 122½. do neue —. Oberschlesische 216½. Rechte Oder-Ufer-St A. 126⅞. do. do. Prioritäten —. Lombarden 117. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 120. do. neue —. do. Wechslerbank 128½. Schlesische Bankverein 158⅞. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 203⅞. Oberschlef. Eisenbahnbed. 155. Laurahütte 245. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 139. do Makler-V.-Bank 108. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß fest, aber still. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 205½. Nordwestbahn 231. Kreditaktien 35⅝. Türken 51½. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 96⅞. 1864er Loose 163½. Ungarische Anleihe 76⅞. Ungarische Loose 111⅞. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 355½. Franzosen neue 308½. Berliner Bankverein 146½. Frankf. Bankverein 147. Frankfurter Wechslerbank 105½. Centralbank 109½. Newyorker 6proz. Anleihe 94½.

Frankfurt a. M., 28. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 356½, 1860er Loose 96⅞, Franzosen 355½, Galizier 245, Lombarden 205½, Silberrente 65 11/16, Hahn'sche Effektenbank 129¾, österreich. Bankaktien 1033, Elisabethbahn 268¾, Frankfurter Baubank 107¾ a 108½. Fest.

Wien 28 Januar. (Schlußkurse) Schluß gedrückt.

Silberrente 71, 60. Bankaktien 964, 00. Kreditaktien 330, 50. Franzosen 332, 00. Galizier 228, 75. Nordwestbahn 215, 50. London 109, 20. Paris 42, 75. Frankfurt 92, 35. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 184 50. 1860r Loose 103, 20. Lomb. Eisenbahn 191, 50. 1864r Loose 146 70. Unionbank 257, 00. Austro-türkische 102, 60. Napoleons 8, 70. Elisabethbahn 149, 50.

London, 28. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64⅝. Lombarden 17⅝. Türk. Anleihe de 1865 52 5/16. 6prozentige Türken de 1869 64 7/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾. Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119⅝. Wien 12 Fl. 20 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31⅝.

In die Bank flossen heute 6000 Pfd. St.

Paris, 28 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 40. Anleihe de 1871 87, 35 neueste Anleihe de 1872 89, 40, italien. Rente 65 55, Franzosen 772, 50, Lombarden 446, 25.

Paris, 28. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 45. Anleihe de 1871 87, 35. Anleihe de 1872 89, 42½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 55. do. Tabaks-Obligationen 850, 00. Franzosen (gest.) 771, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 252 00. Türken de 1865 53, 40. do. de 1869 331, 00. Türkenloose 183, 50. Goldagio —.

Newyork, 27. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109⅝. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 116⅝. do. neue 115⅝. Bonds de 1865 116⅝. Erie-Bahn 64½. Illinois 121. Baumwolle 21. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21½. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 28. Januar. Die Börse war heut im Anschluß an niedrigere wiener Notirungen nicht ganz so fest als gestern. Das Geschäft bezog sich heut fast ausschließlich auf die Liquidation, die ohne Schwierigkeit vor sich zu gehen scheint, obwohl das Geld eine Kleinigkeit theurer war. — Spekulationspapiere zwar etwas niedriger aber mäßig belebt, am meisten Lombarden, Fonds fest und still, Renten gut behauptet, leider etwas matter. Banken fest und zum Theil höher, Preuß. Bank stark gesucht; diese sowie Vereinsbank Quistorp, Preuß Kredit, Zentral-Boden-Kredit, die wieder belebt und steigend waren, Diskonto und Provinzial-Diskonto in gutem Verkehr. — In der gestrigen Gen.-Vers. der „Gen. Bank für Maklergesch." wurde ein recht befriedigender Geschäftsbericht vorgelegt, eine starke Abschreibung zur Reserve und eine Dividende von 10 pCt bewilligt; der Aufsichtsrath, der übrigens auf seine Tantieme verzichtete, wurde wiedergewählt. — Ebenso in der heutigen Gen.-Vers. der Preuß. Kredit-Anstalt. — Industriepapiere beliebt. — Von Eisenbahnen waren die österr. wenig verändert; die schweren still, leichte fest und ziemlich belebt. Prioritäten sehr fest, von inländischen besonders 4½ proz. Stettiner, Oberschlesische, Görlitzer beliebt. Wechsel still und wenig verändert.

Fonds- u. Aktienbörse

Berlin, den 28. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	—
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	101⅛ B
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅝ bz
Präm.St Anl. 1855	3½	124½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u. Neum. Schld	3½	87⅛ B
Oderdeichbau-Obl	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	101 bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101⅛ B
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz
do.	5	101⅛ B
Kur. u. Neum.	3½	84 G
do. do.	4	91 bz
do. neue	4½	100⅞ G
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅝ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ G
do. neue	4	91⅝ G
Posensche neue	4	90⅝ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90⅝ bz
do. neue	4	90⅝ bz
do. do.	4½	99⅞ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅞ G
Pommersche	4	96½ B
Posensche	4	93 bz G
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97½ bz
Sächsische	4	96½ B
Schlesische	4	94 B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅝ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz B
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Prd.Br.	4	93½ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	49⅝ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	112½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅝ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ bz B
Mecklenb. Schulds.	3½	83⅞ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ G
do. do. 1882	6	97½ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅜ bz
do. Goldanleihe	6	94⅝ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ bz
Italienische Anleihe	5	64⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ etw bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	686 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅝ bz
do. Silberrente	4½	65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz
do. Loose (1860)	5	96⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	91⅞ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 5⅞ bz G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [75½ bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	77 bz 5% 76½
do. Part.O. 500fl.	4	104 B [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ G
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ G
Französ. Rente	5	85⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl.99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 G
do. Nikolai Oblig.	4	75½ G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	90⅞ B
" " " v. 70	5	91⅞ bz
" " " v. 71	5	90½ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	65⅝ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. " "	5	90½ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	127½ bz
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63⅞ etw bz B
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	63⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136⅝ bz j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83 etw bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	101⅞ bz
Berliner Bank	4	113½ bz G
do. Bankverein	5	145⅝ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	298 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	148½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	60⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	119 bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93⅞ bz B
Braunschw. Bank	4	123⅞ bz
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	104 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	188⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	141 bz G, a14½ G
Berl. Depositenbank	5	89 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	106 etw bz
Disk. Kommand.	4	277 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ bz G
Geraer Bank	4	145½ etw bz B
Gwb. H. Schuster	4	134 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120 B
Hannoversche Bank	4	111½ B
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 G
Leipziger Kreditbk.	4	175 bz G
Luxemburger Bank	4	139⅞ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	144⅝ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69 B
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	101 bz B
do. Produktenbank	4	83½ G
Oestr. Kreditbank	5	207½-⅜-⅝ bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	110½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	142½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	206 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz G
Rostocker Bank	4	125 bz
Sächsische Bank	4	150⅞ G
Schles. Bankverein	4	159 bz B
Tellus	—	112½ B
Thüringer Bank	4	126 bz G
Weimar. Bank	4	117½ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz
do. II. Em.	5	98⅞ bz
do. III. Em.	5	97⅞ G
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do.II. Ser. (conv.)	4½	99 bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ etw bz B
do. Lit. B.	3½	82½ etw bz B
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ G
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	88 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102½ etw bz B
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	98⅞ G
do. Lit. B.	4½	98⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ B
Berlin-Hamburg	4	91½ G
do. II. Em.	4	91½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 bz B
do. Lit. C.	4	90 B
Berl.-Stett.II.Em.	4	[illegible] G
do. III. Em.	4	89½ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	104 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89⅞ bz
Köln-Mind. do.	4½	99 bz B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz
Märkisch-Posener	5	102½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	102½ bz B
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	91⅞ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91 G
do.c.I.u.II.Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	90½ bz B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	78½ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	82 B
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90⅞ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296 etw bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251½ etw bz
do. Lomb. Bons	6	98 G
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	88⅞ G
do.v. Staate gar.	3½	82½ G
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	96⅞ bz G
Stargard Posen	4	89 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz G
do. II. Em.	5	79½ bz
do. III. Em.	5	70⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	78½ bz
Kaschau Oderberg	5	85 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅞ G
Ungar. Ostbahn	5	70 bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ etw bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	88½ bz
Prag Dux	5	85⅞ etw bz G
Czarkow-Azow	5	95½ bz G
Jelez-Woron.	5	91 etw bz G
Kozlow-Woron.	5	95⅞ B
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz G kl.95⅞ [bz G
Mosko-Rjäsan	5	98 bz B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Iwanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91½ bz
kleine	5	92 etw bz G
Warschau-Wiener	5	96⅝ bz
kleine	5	96⅝ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	101⅞ bz
Bergisch Märkische	4	122⅞a½a⅝bz
Berlin-Anhalt	4	208 etw bz B
Berlin-Görlitz	4	115⅞ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	58 bz G
Brest-Kiew	5	75⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	66 bz B
Berlin-Hamburg	4	222½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	152½ bz B
Berlin-Stettin	4	187 bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ etw bz G
Brest-Grajewo	5	37½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	123 bz u. 123½
Köln-Minden	4	164½a4a⅝bzG
do. Lit. B.	5	113⅞ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	86⅞ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½a4½a5 bz
Halle Sorau Gub.	4	67 bz G
do. Stammpr.	5	83⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	82bzG II 83bzG
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32½ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	62⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	86 bz G
Magdeb. Halberst.	4	133 bz G
do. Stammpr. B.	3½	81⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4a	265⅞ bz
do. do. Lit. B.	4	99 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	173 bz G
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94⅞ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz
do. Stammpr.	5	69½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216½ bz
do. Litt. B.	3½	193⅞ B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-¼-⅜ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	117½-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz G
do. Stammpr.	5	70⅞ bz
Rechte Oderuferb.	5	126½ bz
do. do. St.Pr.	5	124½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	154⅞-½-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 bz
Rhein-Nahebahn	4	44⅞ bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	54⅞ bz G
do. Union	4	28½ bz B
Thüringer	4	148 G
do. B. gar.	4	86⅞ etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6½ G
Louisd'or	—	111 bz G
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 1/16 bz
Russische do.	—	82 3/16 bz

Wechsel-Kurse vom 28. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 M. 8 T.	4	149½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅛ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2285 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb.	—	910 bz
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Köln		580 B
Magdeb. " "	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	139½ B
Magd.Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	96½ bz
Berlin. Aquarium	—	103½ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	132½ bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	117 G
Berl. Brauer.Tivoli	—	118½ B
Brauerei Moabit		99 bz G
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer.Patzenhofer	—	120 G
Brauerei(Wiesner.)	—	74½ G
Masch.-Fab (Lincke)	—	94⅞ et bz j. —
Fabrik Schering	—	123 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	83⅞ bz B
Freund Masch-Fabr.	—	116½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	246 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	96 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	97½ bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	106 B
Bergb.(Redenhütte)	—	119 bz G
Berl. Baugs.Plessner	—	138½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen